

MELDUNG DER WOCHE

Nationale sportliche Sommerspiele



Auch Skiflieger Simon Ammann gab sich anlässlich des Fackellaufes am 13. Mai die Ehre. Keystone/z.v.g.

Zug/Genf Nach Bern (2014) wird nun Genf vom 24. bis 27. Mai 2018 unter der Schirmherrschaft von Special Olympics Switzerland die National Summer Games ausrichten. Die alle vier Jahre ausgetragenen Spiele fördern den Sport für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Auch 23 Zuger sind dabei – sie treten in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Tennis an. Vier Tage lang werden 1600 Sportler aus 13 Disziplinen sowie über 500 Coaches und Begleitpersonen die Stadt Genf mit Leben füllen. Auch Delegationen aus neun Ländern sind mit dabei. Es werden die Sportarten Basketball, Boccia, Fussball, Golf, Judo, Leichtathletik, Pétanque, Radfahren, Reiten Schwimmen, Segeln, Tischtennis und Tennis angeboten. Die Wettkämpfe finden an verschiedenen Standorten statt. Das Olympische Dorf wird ebenfalls im Herzen der Stadt aufgebaut und bietet den Athleten nach den sportlichen Wettkämpfen Unterhaltung und Action. PD/DK www.specialolympics.ch

E-Bike-Vermietung

Kanton Ab dem 23. Mai können in Zug, Cham und Steinhausen über die Internet-Plattform www.carvelo2go.ch zehn elektrische Cargo-Bikes, genannt «Carvelos», gemietet werden. «carvelo2go» ist ein Angebot der Mobilitätsakademie AG des TCS und des Förderfonds Engagement Migros. Im Kanton Zug sponsorn die beteiligten Gemeinden Zug, Steinhausen und Cham, der TCS, das Einkaufszentrum Herti und Pro Velo/VCS die Carvelos. Energie Schweiz und das Bundesamt für Raumentwicklung unterstützen das Projekt. PD/DK

Maihölzli

Hünenberg Am 24. September 2017 haben die Hünenberger Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmenanteil von rund 75 Prozent dem Bauungsplan Maihölzli sowie der Teiländerung des Zonenplanes und der Bauordnung zugestimmt. Gegen die Teiländerung des Zonenplanes wurde eine Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Zug eingereicht. Dieser hat nun die Beschwerde vollumfänglich abgewiesen sowie die Teiländerung des Zonenplanes und der Bauordnung genehmigt. Der Beschwerdeentscheid des Regierungsrates kann an das Verwaltungsgericht weitergezogen werden und ist im Moment noch nicht rechtskräftig. PD/DK

Behindertenrechte?

Wie steht es um die Rechte von Menschen mit Behinderung im Kanton Zug? Wo besteht Handlungsbedarf, welche Angebote, Wohn- und Arbeitsmodelle sind für die Zukunft gefragt? Mit diesen Fragen befassten sich die Thementage «Behindertenrechte».

Stadt Zug Die Zuger Thementage «Behindertenrechte» finden vom 10. bis zum 25. Juni in Zug statt. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen hat die Direktion des Innern ein Programm zusammengestellt, an dem Experten mit und ohne Behinderung zu Wort kommen. Hauptevent ist eine Podiumsdiskussion mit dem Titel «Gleiche Rechte – zu viel verlangt?», moderiert vom Radio- und Fernsehprofili Nik Hartmann, der als Vater eines



Wie steht es um die Rechte von Menschen mit Behinderung im Kanton Zug? z.v.g.

cerebral behinderten Sohnes mit dem Thema bestens vertraut ist.

Wo besteht Handlungsbedarf? Gleichstellungsgesetz, Behindertenrechtskonvention und Bundesverfassung – dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt sein sollen, darüber herrscht zumindest

theoretisch Einigkeit. Dass der Alltag, sei es beim Wohnen, Arbeiten, im Bereich Mobilität, Informationsbeschaffung oder Freizeitgestaltung, häufig anders aussieht, ist jedoch Realität. Die Thementage «Behindertenrechte» sollen aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht und welche Angebote für die Zukunft bereitstehen müssen. Wann fühlen sich Menschen mit Behinderung ausgeschlossen oder diskriminiert? Was können Organisationen und Behörden tun, damit Behindertenrechte ernst genommen und umgesetzt werden? Und was sind die Wünsche und Ideen der Menschen und ihrer Angehörigen? Diese Fragen stehen im Zentrum des Podiums «Gleiche Rechte – zu viel verlangt?», das am kommenden 13. Juni im Burghausaal in Zug stattfindet. www.zg.ch/inbezug PD/DK

Treffen der Familienhilfe Zug

Zum 64. Mal fand am Dienstag, 8. Mai, die Generalversammlung (GV) der Familienhilfe des Kantons Zug (FHZ) statt.

Zug Gewohnt souverän führte die langjährige Präsidentin Barbara Beck-Iselin aus Menzingen durch den Abend der 64. GV der Familienhilfe Zug. Das vergangene Vereinsjahr hat sich sehr erfreulich entwickelt. Einerseits leisteten die Mitarbeiter Einsätze bei 177 Klienten mit über 17'000 Stunden, andererseits konnte eine erfreuliche Jahresrechnung präsentiert werden.

Familienhilfe Zug

Die FHZ bietet Hilfe für Familien und Einzelpersonen an, unabhängig von



Am 8. Mai fand die 64. Generalversammlung der Familienhilfe Zug statt. z.v.g.

ihrem Einkommen und Vermögen. Die Tarife sind bezahlbar, günstig und sozial abgestuft. Es gibt Hilfe bei Überforderung, Krankheit und Unfall. Dabei wird ein Vertrauensverhältnis von Helfer zu Kunde aufgebaut. Zudem ist die geleistete Hilfe schnell und unbürokratisch – auch ohne Arztzeugnis oder Überwei-

sung. Je nach Bedarf bietet die FHZ Tages- und Stundeneinsätze von mindestens zwei Stunden an. Die Familienhilfe setzt auf personelle Kontinuität und will mit genügend zeitlichen Ressourcen konstruktive Hilfe bieten. In dieser hohen Qualität und Flexibilität ist das Angebot der FZH im Kanton Zug einzigartig.

Sozialhilfe der Extraklasse

Aktuell beschäftigt die Familienhilfe eine Geschäftsleiterin, drei Einsatzleiterinnen und 59 Mitarbeitende. Sie ist an verschiedenen Anlässen präsent (z.B. Familientag Cham, Märliisunntig etc.) und bietet ein Sozialangebot auf hohem Niveau. Weitere Infos finden Sie unter: www.familienhilfe-zug.ch PD/KG

Verleihung der Kulturschärpe 17/18

Die Preisträger der 3. Kulturschärpe 2017/2018 sind bestimmt! Am 9. Juni wird im Chollerareal der Hauptpreis an den Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini und der Ehrenpreis an den Autoren Max Huwyler verliehen.

Zug Der diesjährige Gewinner der Kulturschärpe ist der Kinder- und Jugendzirkus Grissini, der seit zwölf Jahren rund 150 jungen Artisten die Möglichkeit bietet, Zirkusluft zu schnuppern und hautnah bei der Entstehung einer ganzen Show mitzuwirken. Gezeigt werden Akrobatik am Vertikaltuch, auf hohen und noch höheren Ein- und Kunsträ-



Grosser Erfolg für den Zirkus Grissini. z.v.g.

dern, Balanceakte und Zitterpartien auf dem Seil, verblüffende Zaubertricks und vieles mehr. Die talentierten Artisten zählen nicht umsonst auf eine treue Fangemeinde und sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Zuger Kultur-

szene geworden. Wie das überhaupt möglich ist? Dank Talent, Mut, Kreativität, Witz, aber natürlich auch viel Training und Ambitionen.

Ehrenpreis 2017/2018

Eine weitere Kulturschärpe wird am 9. Juni an einen Ehrenpreisträger verliehen. Diese geht an den Zuger Autoren Max Huwyler. Während seiner Tätigkeit als Lehrer entwickelte er mehrere Bühnenstücke und er ist Mitautor des Deutschlehrmittels «Welt der Wörter». Huwyler untersucht in seiner Poesie unter anderem das Charakteristische des Zuger Dialekts und widmet sich der Geschichte sowie dem Zusammenleben in Zug. PD/MF

Neuzuzüger herzlich empfangen

Am Mittwoch, 16. Mai, lud der Oberägerer Gemeinderat alle neuzugezogenen Einwohner zum jährlichen Willkommensanlass ein. Rund sechzig Personen folgten der Einladung.

Oberägeri Der Willkommensanlass für neuzugezogene Einwohner ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Agenda des Gemeinderates. Er nutzt die Gelegenheit, die Gemeinde und die Behörde vorzustellen. Das kameremusikalische Ensemble der Musikschule Oberägeri eröffnete den Anlass musikalisch. Gemein-



V.l.n.r.: Irene Peyer, Marcel Güntert, Peter Staub, Paul Iten und Andreas Meier. z.v.g.

derat Andreas Meier begrüßte im Anschluss die Anwesenden und lieferte zahlreiche Infos rund ums

Dorfleben und aus der Verwaltung. Ergänzt wurde seine Präsentation durch die Ausführungen seiner Gemeinderatskollegen und der Gemeindeschreiberin Stv. Die Fakten und Anekdoten im Referat des Oberägerer Germanisten und Historikers Urs Kühne liessen das Publikum mehrmals staunen und schmunzeln. Die Neuzuzüger blieben noch lange nach dem offiziellen Teil und genossen einen grosszügigen Apéro. Der Gemeinderat freute sich über das zahlreiche Erscheinen und den einmal mehr konstruktiven Austausch. PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Kommt ein Priester zum Beichten: «Vater, ich habe gestern einen Hund getauft.» Der andere Priester ist entsetzt: «Waaas hast du? Einen Hund getauft? Bist du denn des Wahnsinns?» Sagt der reumütige Priester: «Ich wollte es ja eigentlich nicht, aber die Frau hat mich sooo gebeten. Und sie hat für unsere Orgel 5000 Euro gespendet.» Sagt der andere Priester: «Ist der Hund schon gefirmt?»

Berichtigung

Korrigenda In der Ausgabe vom 16. Mai publizierten wir einen Bericht über die Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug (GFK). Dort schrieben wir: Als «abhängiger» Verein organisiert und veranstaltet die GFK Kirchenkonzerte, Matinéen und Abendmusiken in der Reformierten Kirche in Zug. Richtig ist, dass es sich beim GFK um einen unabhängigen Verein handelt. DK

Kreisel Forren

Rotkreuz Der Verkehrsfluss am Kreisel Forren soll mit einem neuen Bypass verbessert werden. Mittels Videoerhebungen werden die Verkehrsströme der Fussgänger, Velofahrer und Motorfahrzeuge am Kreisel Forren sowie der Kreuzung Birken- und Blegistrasse untersucht. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Weltspieltag am 23. Mai

Rotkreuz Die Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit nimmt den internationalen Weltspieltag zum Anlass, den Dorfmattpplatz in Rotkreuz am Mittwoch, 23. Mai, zwischen 13.30 und 17.30 Uhr, mit Spiel und Spass zu beleben. Jung und Alt sind zum Spielen und Verweilen eingeladen.

See-Club Zug

Wassersport Der See-Club Zug plant eine Erweiterung des Bootshauses, um seine Ruderbote besser unterbringen zu können. Der Regierungsrat unterstützt das Vorhaben mit einem Maximalbeitrag von rund 148'000 Franken aus dem kantonalen Swisslos-Sportfonds.

«Baukultur entdecken»

Baar Mit der Vermessung des neuen Faltblatts «Baukultur entdecken 2018» in der Brauerei Baar startet der Zuger Heimatschutz am 26. Mai seine drei geführten Rundgänge mit Plakatserien zur Baukultur im Kanton Zug. Kommen Sie mit auf die Spuren unseres Kulturerbes und entdecken Sie Ihre eigene Geschichte neu! Weiterführende Infos unter: www.zugerheimatschutz.ch

Flohmarkt

Baar Viermal im Jahr findet der Flohmarkt bei der Rathaus-Schüür auf dem Schulhausplatz Marktgasse statt. Die meisten der rund 90 Stände werden von Privatpersonen betrieben. Neben dem vielfältigen Alt- und Gebrauchtwarensortiment werden auch verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten angeboten. Der nächste Flohmarkt findet am 16. Juni 2018, von 8 bis 16 Uhr statt. www.baar.ch